

JAHRESBERICHT



2022



GRUSSWORT ⁴

KURZINTERVIEW ⁵

POLITIK + RECHT ^{8–13}

WIRTSCHAFT +

BRANCHE ^{14–17}

KULTUR +

GESELLSCHAFT ^{18–23}

DAS JAHR IN ZAHLEN ^{24–25}

AUS DEM VERBAND ^{26–31}

FINANZEN +

STATISTIK ^{32–34}

IMPRESSUM ³⁵



GRUSS WORT

Liebe Mitglieder,

erneut blicken wir auf ein Jahr zurück, das von ungeahnten und schwerwiegenden Ereignissen geprägt war. Kaum haben wir uns getraut, an ein Ende der Corona-Pandemie zu glauben, ist mit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine unsere Welt erneut aus den Angeln geraten. An dieser Stelle möchte ich Ihnen, der gesamten Buchbranche, für die Solidarität mit der Ukraine und für Ihr herausragendes Engagement danken! Ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft, die vielen Projekte, die Sie ins Leben gerufen haben oder unterstützen, zeigt mir einmal mehr, dass wir als Branche gemeinsam einen Unterschied machen können.

Neben der humanitären Katastrophe verschärft der Krieg den bestehenden Ressourcenmangel und bringt Preissteigerungen und Lieferschwierigkeiten mit sich. Der Kostendruck ist enorm, eine Besserung nicht in Sicht. Wie können wir diesen neuen Herausforderungen begegnen? Die eine Lösung gibt es leider nicht. Aber wenn ich mir die Unwägbarkeiten der letzten drei Jahre vor Augen führe, bin ich beeindruckt, wie viel Kraft und Leidenschaft wir als Branche

während der Corona-Pandemie für unsere Produkte investiert haben. Und wir sind daran gewachsen. Ich denke an Ihre kreativen Lösungen, Bücher trotz Lockdown an die Menschen zu bringen, an Ihre große Solidarität und Hilfsbereitschaft, an Ihre Fähigkeit, Nicht-Erfolge zu überwinden und trotzdem weiterhin an die Bedeutung des Buchs und des Lesens zu glauben. Wir haben uns als ausgesprochen resilient erwiesen. Und deswegen bin ich fest davon überzeugt, dass wir auch diese Krise gemeinsam meistern werden.

Der Börsenverein wird sich auch weiterhin für die Belange der Branche in Politik und Öffentlichkeit einsetzen. In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild davon machen, welche Projekte wir im vergangenen Jahr angestoßen haben, welche wir weiterentwickeln konnten und welche wir auch 2023 mit größter Dringlichkeit verfolgen werden.

Ich freue mich, bald wieder persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen – zum Beispiel auf den Buchmessen oder bei anderen physischen oder digitalen Gelegenheiten.

Ihre Karin Schmidt-Friderichs
Vorsteherin



KURZ INTER VIEW

keit, die sich um die immer drängenderen Klimaschutzthemen kümmern wird. Auch die Weiterentwicklung und Weiterführung unserer bestehenden Projekte hat Erfolg: Jeweils zum zweiten Mal fanden die Woche der Meinungsfreiheit und die Verleihung des Deutschen Sachbuchpreises statt – beide mit deutlich über den Vorjahresveranstaltungen liegender Resonanz.

Das erste Jahr als Hauptgeschäftsführer liegt hinter Ihnen. Welche Bilanz können Sie ziehen? Zu Beginn meiner Amtszeit gab ich als Motto „Gemeinsam anders“ aus und in diesem Sinne bilanziere ich das hinter uns liegende Krisen- und Kriegsjahr 2022 trotz schmerzhafter wirtschaftlicher Einschnitte und trotz kräftezehrender Anstrengungen positiv. Wir haben dank der für unsere Kultur- und Wirtschaftsbranche charakteristischen Vielfalt gemeinsam viel geschafft, viel Positives bewirkt und im Miteinander respektvoll, aufrecht und höchst engagiert die richtigen Weichen gestellt. Darüber freue ich mich. Mir ist aber auch klar, dass wir vor gewaltigen Herausforderungen stehen – individuell je Mitgliedsunternehmen, aber auch gemeinsam als Branche.

LASST UNS ALSO WEITERHIN ÜBER LÖSUNGEN REDEN! UND DIESE DANN AUCH GEMEINSAM UMSETZEN!

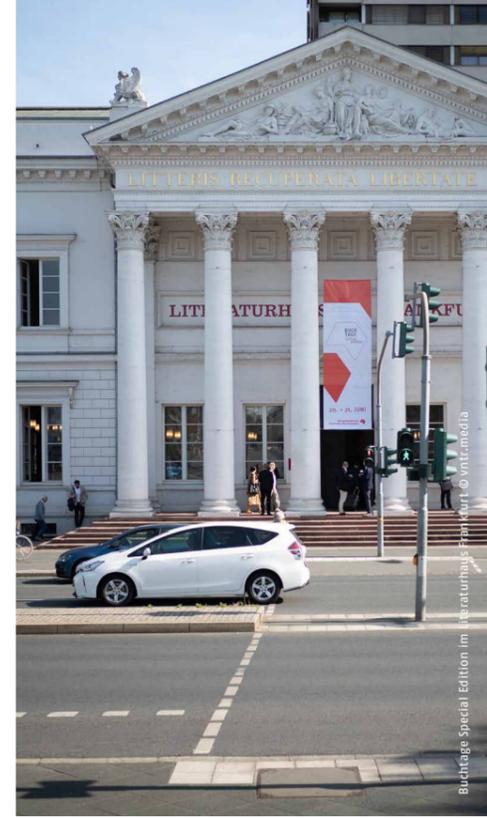
Peter Kraus vom Cleff
Hauptgeschäftsführer Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Was waren 2022 die zentralen Themen? Welche Erfolge konnte der Verband verbuchen? Mit dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine und der damit ausgelösten Energiekrise und Materialknappheit sind wir nach der Corona-Pandemie direkt in die nächste Krise gerutscht. In der politischen Interessensvertretung setzten wir uns sowohl für kurzfristig wirksame Entlastungen der Buchbranche als auch für die rechtlichen Rahmenbedingungen der Branche ein, unter anderem beim E-Lending, bei der Verlagsförderung sowie bei den Ausschreibungspraktiken im Schulbuchgeschäft und Herausforderungen bei elektronischen Lehrmitteln. Die SoVa-Insolvenz warf, insbesondere für viele kleine Verlage, existentielle Fragen auf. Hier konnte unsere Rechtsabteilung mannigfaltige Hilfestellungen anbieten.

Trotz der Kräftebindung im Krisenmanagement gelang es uns 2022, einige Erfolge zu erzielen. Die Diskussion um das Für und Wider eines Mindestpreismodells haben wir verbandsdemokratisch entschieden. Dann starteten die Arbeiten am Digitalen Wissens Hub die Taskforce IT-Standards und die aus der erfolgreichen Arbeit der IG PRO hervorgegangene neue IG Nachhaltig-

Im Frühjahr hat Putins Angriffskrieg auf die Ukraine die Welt erschüttert. Wie konnte die Buchbranche helfen?

Das Engagement in der Branche ist groß: Viele unserer Mitglieder haben individuelle Projekte und selbstlose Eigeninitiativen auf den Weg gebracht, um den Menschen vor Ort zu helfen. Auf Verbandsebene haben wir persönliche Kontakte zu vielen ukrainischen Kolleg*innen aus- und aufgebaut. Über unsere Stiftung Buchkultur und Leseförderung gelang es, Spenden zur Unterstützung vor Ort zu generieren. Gemeinsam mit der Federation of European Publishers (FEP) und dem Ukrainian Book Institute konnten wir mittels Fundraising Kinderbücher produzieren und in Deutschland, Polen und Italien an geflüchtete ukrainische Kinder verteilen lassen. Mit einer Kundgebung in Leipzig, der Videobotschaft von Präsident Selenskiy auf der Frankfurter Buchmesse und nicht zuletzt mit der Verleihung des Friedenspreises an Serhij Zhadan konnten wir Ukrainier*innen eine Stimme geben und ihre Belange und Interessen in die Öffentlichkeit tragen. Auch 2023 werden wir unsere Anstrengungen fortsetzen und weitere Hilfsmaßnahmen für die Ukraine forcieren.



Auf der Frankfurter Buchmesse © vnt.r.media

Verleihung des Friedenspreises © Tobias Böhm

Pokalübergabe beim Finale des Vorlesewettbewerbs © Manique Wilsenhagen

Planungsmeeting mit dem HBE © Christina Büßler

Auf dem Nachwuchsparlament © Fernando Baptista

Jury und Projektteam CONTEIN'Shirt © vnt.r.media

Hackathon im Haus des Buches © Stefanie Herr

Mitgliederfest © vnt.r.media

Rede des ukrainischen Präsidenten auf der FBM © Frankfurter Buchmesse

Buchmesse Special Edition im Literaturhaus Frankfurt © vnt.r.media

DIE POLITISCHE ARBEIT IN DEUTSCHLAND

E-LENDING

E-BOOK-VERLEIH IN ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN

„Wir wollen faire Rahmenbedingungen beim E-Lending in Bibliotheken“, so hat es die Ampelkoalition im Koalitionsvertrag formuliert. Mit dieser offenen, nach fairen Lösungen suchenden Aussage geht die politische Diskussion über die Modalitäten der Ausleihe von E-Books in Öffentlichen Bibliotheken in eine weitere Runde. Der Deutsche Bibliotheksverband dbv plädiert für eine Regelung im Urheberrechtsgesetz, die es Bibliotheken erlaubt, E-Books zu den gleichen Bedingungen wie gedruckte Bücher zu verleihen. Damit einher ginge der unmittelbare Zugriff auf Bestsellertitel ab Erscheinen des Buches. Der Börsenverein und die Verbände der Autor*innen lehnen zwingende gesetzliche Vorgaben ab. Sie befürchten eine extreme Beeinträchtigung des E-Book Marktes, wenn Öffentliche Bibliotheken zu konkurrenzlos günstigen Onlineplattformen werden. Daher plädieren sie dafür, gemeinsam mit allen Beteiligten faire Lizenzmodelle zu entwickeln, die den

Bedürfnissen der Bibliotheken Rechnung tragen, ohne die Märkte und Erlösstrukturen der Verlags- und Buchhandelsbranche zu gefährden.

An einem bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien einberufenen „Round Table“ sollen binnen eines Jahres Lösungsmodelle erarbeitet werden. Gegenwärtig wird die Beauftragung einer Wirtschaftlichkeitsstudie diskutiert, die einer allseits akzeptierten Datenlage dienen und Grundlage für die weiteren Überlegungen sein soll.

45% DES E-BOOK-KONSUMS WERDEN IN DEUTSCHLAND BEREITS ÜBER DIE AUSLEIHE IN ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN ABGEDECKT.

6% DER ERLÖSE: SO WENIG ERWIRTSCHAFTEN VERLAGE MIT DER E-BOOK-LEIHE.



BUCHPREISBINDUNG

DISKUSSION UM MINDESTPREISE

Auf der Suche nach geeigneten Maßnahmen, um die krisenbedingt schwierige wirtschaftliche Situation für Buchhandel und Verlage leichter bewältigen zu können, wurde aus der Mitgliedschaft die Einführung einer Mindestpreis-Regelung nach dem Vorbild des österreichischen Preisbindungsgesetzes angeregt und dieser Vorschlag in den Fachausschüssen des Börsenvereins zur Diskussion gestellt. Nach intensiver Diskussion und unter Abwägung aller Vor- und Nachteile haben sich die Fachausschüsse im Börsenverein insgesamt gegen eine entsprechende Änderung des deutschen Buchpreisbindungsgesetzes ausgesprochen. Der Vorstand des Börsenvereins ist dem Votum der Fachausschüsse gefolgt und wird keine politischen Aktivitäten in diese Richtung aufnehmen.

UMFRAGE ZU KONDITIONEN

Von Ende 2022 bis Anfang 2023 lief die zweite Welle der Umfrage unter Mitgliedern zur Konditionenentwicklung. Sie geht zurück auf den „Runden Tisch zur Buchpreisbindung“ im Frühjahr 2021, bei der Branchenteilnehmer*innen die Problematik rund um den § 6 Abs. 3 Buchpreisbindungsgesetz diskutiert hatten. Nach Vorlage der Ergebnisse wird der Börsenverein ein Resümee ziehen und bei Bedarf weitere Maßnahmen einleiten.

VERLAGS FÖRDERUNG

GESPRÄCHE LAUFEN

In ihrem Koalitionsvertrag haben die Regierungsparteien auch eine Förderung kleiner unabhängiger Verlage in Aussicht gestellt. Über deren Ausgestaltung ist der Börsenverein im Gespräch mit dem Verantwortlichen bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und plädiert für eine strukturelle, an betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und klaren Kriterien orientierte Förderung, mit der Verlage sicher kalkulieren können. Ziel ist es, zügig ein Fördermodell auf den Weg zu bringen, das die Verlagsvielfalt und damit die kulturelle Vielfalt auf dem Buchmarkt auch in Zukunft sicherstellt.

PIRATERIE ERFOLGE GEGEN Z-LIBRARY + UPLOADED

Die jahrelangen Bemühungen des Börsenvereins um den Kampf gegen illegale Online-Angebote urheberrechtlich geschützter E-Books und Hörbücher haben Ende 2022 zwei große Erfolge gezeitigt.

Anfang November wurden die Betreiber der Schattenbibliothek „Z-Library“ in Argentinien festgenommen und an die USA ausgeliefert. Auf ihrer Webseite wurden mehr als 11 Millionen E-Books illegal zum Download angeboten. Dieser spektakuläre Ermittlungserfolg ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem

FBI und ausländischen Ermittlungsbehörden auf der Grundlage eines internationalen Haftbefehls. Auf Empfehlung des Börsenvereins hatten eine Vielzahl deutscher und internationaler Buchverlage Strafanzeige gegen die Z-Library Betreiber gestellt. Ende November hat zudem der Sharehoster uploaded.net seinen Dienst eingestellt. Der wesentliche Grund hierfür sollen laut Medienberichterstattung die gegen Uploaded laufenden Gerichtsverfahren sein, die u.a. der Börsenverein unterstützt.

VERWERTUNGS GESELLSCHAFTEN

VERLAGSBETEILIGUNG IST ZURÜCK

Im Herbst 2022 hat die VG WORT erstmals wieder regelhaft Einnahmen an Verlage ausgeschüttet. Vorausgegangen war ein jahrelanger Einsatz des Börsenvereins für die Wiederherstellung der Verlegerbeteiligung an den Ausschüttungen. Bereits seit 1958 verteilen urheberrechtliche Verwertungsgesellschaften wie die VG WORT, die VG Bild-Kunst oder die GEMA Einnahmen aus gesetzlichen Vergütungsansprüchen nach gemeinsam festgelegten Quoten an Urheber*innen und Verlage. Dabei geht es um Vergütungszahlungen für gesetzlich erlaubte Nutzungen urheberrechtlich geschützter Werke, wie z. B. private Kopien oder den Verleih von Büchern durch Bibliotheken. 2016 war die Beteiligung der Verlage durch Urteile des Europäischen Gerichtshofs und des Bundesgerichtshofs für unzulässig

erklärt worden. Fünf Jahre später und viele politische Gespräche weiter ist mit Inkrafttreten des „Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes“ am 7. Juni 2021 eine pauschale Verlagsbeteiligung wieder möglich geworden.

Um die Einhaltung der neuen Vorschriften so leicht wie möglich zu machen, hatten VG WORT und Börsenverein ermöglicht, dass die Werkmeldungen für die Teilnahme an den neuen Ausschüttungen auch über das Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB) vorgenommen werden können.

Die VG Bild-Kunst wird wegen eines derzeit noch im Gange befindlichen System- und Softwarewechsels die Einnahmen für Nutzungen von Verlagswerken aus dem Jahr 2021 rückwirkend 2023 ausschütten.



VERGABE RECHT

STREIT UM PREISBINDUNGS- KONFORMITÄT VON BIBLIOTHEKS- UND SCHULBUCH- AUSSCHREIBUNGEN

Im Zentrum der Bemühungen des Börsenvereins um die preisbindungskonforme Vergabe öffentlicher Aufträge stand auch 2022 das Bibliotheks- und Schulbuchgeschäft von Buchhandlungen. Während hinsichtlich der von der Stadt Leipzig beabsichtigten Umstellung der Medienbeschaffung für ihre Stadtbibliothek nach intensiven Gesprächen letztlich eine rechtskonforme Lösung unter Einbindung des örtlichen Buchhandels gefunden werden konnte, ließ sich beim Ausschreibungsverfahren der Zentral- und Landesbibliothek Berlin eine vergaberechtliche Auseinandersetzung nicht vermeiden. Hier wird darum gestritten, welche Serviceleistungen seitens des Buchhandels im Bibliotheksgeschäft in handelsüblicher Weise zu welchen Preisen angeboten werden dürfen.

Im Schulbuchgeschäft gab es 2022 mehrere Auseinandersetzungen um Ausschreibungen durch Schulträger in Mecklenburg-Vorpommern. Anders als in der Vergangenheit haben etliche dortige Kommunen vom Buchhandel auch Nachlässe auf Arbeitshefte gefordert, die zwar zentral beschafft, aber überwiegend aus Geldern der Eltern finanziert worden sind. Dieses Vorgehen sieht der Börsenverein als preisbindungswidrig an. Zu der Rechtsfrage ist einer von ursprünglich drei Prozessen noch anhängig.

GERADE IN WIRTSCHAFTLICH ANGESpanNTEN ZEITEN ZEIGT SICH, WIE WICHTIG EINE STARKE POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG IST. ALS KLEINTEILIGE BRANCHE MIT GERINGEN MARGEN BRAUCHEN WIR AUCH IN ZUKUNFT DIE RICHTIGEN RAHMENBEDINGUNGEN, UM UNSEREN GESELLSCHAFTLICHEN AUFTRAG ERFÜLLEN ZU KÖNNEN.



POLITIK + AUUSTAUSCH AUF EUROPÄISCHER EBENE



DIGITAL SERVICES/ MARKETS ACT

Mit der Verabschiedung von zwei Verordnungen hat die EU einen wichtigen Baustein ihrer Digital-Strategie umgesetzt. Der Digital Services Act soll dafür sorgen, dass „was offline verboten ist, auch online illegal bleibt“. Neuregelungen wird es insbesondere für sehr große Online-Plattformen und Suchmaschinen geben, die ihre Aktivitäten regelmäßig auf systemische Risiken hin überprüfen müssen. Das Vorgehen bei der Entfernung illegaler Inhalte im Netz wird detaillierter geregelt und Unternehmen erhalten die Möglichkeit, als „Trusted Flagger“ von einem effizienteren Verfahren zu profitieren.

Der Digital Markets Act garantiert Unternehmen den größten Plattformen gegenüber bessere Wettbewerbschancen. Es wird ein Katalog von verbotenen Geschäftspraktiken sowie Geboten für die Plattformen eingeführt, die über besonders große Marktmacht verfügen. Beispielsweise müssen sie Unternehmen bestimmte Daten zugänglich machen und dürfen eigene Produkte in Suchergebnissen nicht bevorzugen. Auch Meistbegünstigungsklauseln zugunsten dieser Plattformen sind künftig unzulässig.

YOUNG PUBLISHING PROFESSIONALS

Aus neun Ländern kamen junge Verlagsmenschen für das Programm "Young Publishing Professionals in Brussels" der Federation of European Publishers (FEP) zusammen. Aus Deutschland mit dabei: Alix Fine von Delius Klasing (links) und Marina Ostermair von Matthes & Seitz Berlin. In der Mitte: Benjamin Feyen, Cultural Creators Friendship Group.



RISE BOOKSELLING

Die Widerstands- und Innovationskraft des internationalen Buchhandels stärken: Das Projekt RISE – „Resilience, Innovation and Sustainability for the Enhancement of Bookselling“ – der European and International Booksellers Federation (EIBF) ist auf drei Jahre angelegt und wird aus EU-Mitteln im Rahmen des Programms „Creative Europe“ gefördert. Geplant sind jährliche RISE Bookselling-Konferenzen, Buchmesse-Präsenzen, Webinare fürs Sortiment, Berichte zur Lage im Buchhandel und ein interessantes, grenzüberschreitendes Austauschprogramm, das Buchhändler*innen international vernetzen soll. In Deutschland haben 2022 die Buchhandlung LeseZeichen in Germering und die Buchhandlung Hoffmann in Achim Hospitantinnen aus Irland und England aufgenommen.

FÖRDERUNGEN + AUSZEICHNUNGEN FÜR DIE BRANCHE



NEU- START KULTUR

Bereits 2020 sicherte die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien der Buchbranche 30 Millionen Euro aus dem Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR zu. Die Fördermittel wurden im Verlauf des Jahres 2022 durch den Börsenverein an die Begünstigten ausgezahlt. Sie flossen in die Förderung der Druck- und Produktionskosten von Verlagen, die Förderung der Digitalisierung der Vertriebswege von Buchhandlungen und in die Anerkennungsprämie für Buchhandlungen als Dank für ihren besonderen kulturellen Einsatz während der Pandemie. Durch die Gelder konnten über 900 Titel abseits des Mainstreams und quer durch alle Genres entstehen, knapp 1.000 Buchhandlungen ihre Wettbewerbsfähigkeit durch den Ausbau digitaler Vertriebswege steigern, sowie weitere 1.033 Buchhandlungen ihre Anerkennungsprämie in Höhe von 8.000 bis 25.000 Euro in vielfältige Maßnahmen für ihr Unternehmen investieren. Die drei Programme befinden sich bis Mitte 2023 in der Abschluss- und Evaluierungsphase.

Auch die Frankfurter Buchmesse erhielt 2022 erneut finanzielle Planungssicherheit durch eine Förderung aus NEUSTART KULTUR.

DEUTSCHER VERLAGS- PREIS

Der Guggolz Verlag, das Verlagshaus Jacoby Stuart und die Edition Taube erhielten die drei Spitzenpreise, 63 Verlage wurden in weiteren Kategorien ausgezeichnet.



DEUTSCHER BUCHHANDLUNGS- PREIS

Die Kulturstaatsministerin vergibt die Auszeichnung seit acht Jahren. Der Börsenverein und die Kurt-Wolff-Stiftung unterstützen wie beim Deutschen Verlagspreis als Partner. Claudia Roth übergab die Preise am 30. April in Augsburg an die ausgezeichneten Buchhandlungen.



DIE PANDEMIE HAT BUCHHANDLUNGEN UND VERLAGE BIS AUF ÄUSSERSTE GEFORDERT. WIR SIND DER EHEMALIGEN UND JETZIGEN KULTURSTAATSMINISTERIN SEHR DANKBAR, DASS SIE SICH FÜR DIE BELANGE DER BRANCHE STARK GEMACHT HABEN – KONTINUIERLICH UND GERADE AUCH IN DEN CORONA-JAHREN.

INNOVATION UND DIGITALES

CONTENTSHIFT

Über eine Prämie von 10.000 Euro, ein tolles Coaching und neue Kontakte in die deutschsprachige Buchbranche konnten sich die Macher*innen der Immer.App freuen. Die App, die ein Gamechanger für digitales Lesen auf kleinen Endgeräten sein könnte, wurde Start-up des Jahres 2022 beim siebten CONTENTShift-Accelerator. Die Immer.App setzte sich dabei gegen 38 weitere Start-ups aus insgesamt drei Kontinenten durch. Bei vier Eisbrecher-Pitch Events, einem Clubfrühstück und einem Eisbrecher Speeddating auf der Frankfurter Buchmesse konnten die Mitglieder des CONTENTShift startup clubs ihre Reichweite in der Branche erhöhen und mit Branchenunternehmen in den Austausch treten.



DIGITALER WISSENS-HUB

Mitglieder bei der digitalen Transformation stärker unterstützen: Der Digitale Wissens-Hub wird sowohl Dienstleister zu digitalen Themen als auch Know-how in einem Knotenpunkt auf der Webseite bündeln. Langfristiges Ziel: den Wissens-Hub zu einer Wissensplattform ausbauen. Die Arbeiten dazu laufen. Bei einem Hackathon im November 2022 brachten Branchenmitglieder ihre Ideen und Anforderungen ein.



DIE DYNAMIK DER GESELLSCHAFTLICHEN VERÄNDERUNGEN UND UMRÜCKE NIMMT WEITER ZU. GÜT, DASS ES UNS IMMER WIEDER GELINGT, DIE HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN DIESER VERÄNDERUNGEN ZU DISKUTIEREN. OB AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE, WO ENDLICH WIEDER EIN PERSÖNLICHER AUSTAUSCH ZUR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT DER BRANCHE MÖGLICH WAR. ODER BEIM HACKATHON, BEI DEM ERSTE GRUNDLEGENDE IDEEN ZUM DIGITALEN WISSENS-HUB ENTSTANDEN.



Im Vordergrund: Niels 't Hoof, einer der beiden Gründer von Immer.App.

BARRIEREFREIHEIT

Ab 28. Juni 2025 gilt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG): Die Buchbranche ist mit E-Books, E-Readern und E-Commerce-Plattformen von den Vorschriften des Gesetzes betroffen. Eine Taskforce des Börsenvereins bereitet Informationen und Hilfestellungen für Verlage, (Zwischen-)Buchhandel und Dienstleister in Form von u.a. Leitfäden, Webinaren und FAQs auf. Durch die Kooperation des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzb lesen), Mitglied der Taskforce, und dem Deutschen Buchpreis sind 2022 die Shortlist sowie zahlreiche Titel der Longlist als barrierefreie E-Books lesbar.



IT STANDARDS

Verlagen und Buchhandlungen den Zugang zu IT-Technologien erleichtern: Die im September 2022 neu gegründete Taskforce IT Standards unter Beteiligung des Schweizer Buchhandels- und Verlagsverbands will Standards etablieren, um Unternehmen bei der Schaffung einer modernen IT-Infrastruktur zu unterstützen.



MARKTZAHLN UND STUDIEN

2,1%

WENIGER UMSATZ MACHTE DER BUCHMARKT IN DEN ZENTRALEN VERTRIEBSWEGEN 2022 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR. DIE ERSTEN ZAHLEN VON MEDIA CONTROL FÜR DAS GESAMTE VERGANGENE JAHR ZEIGEN, DASS SICH DAS ALLGEMEINE KONSUMTIEF AUCH AUF DEM BUCHMARKT BEMERKBAR MACHTE. VOLLSTÄNDIGE ZAHLEN ZUM BÜCHERJAHR 2022 VERÖFFENTLICHT DER BÖRSENVEREIN AUF SEINER WIRTSCHAFTSPRESSE-KONFERENZ AM 5. JULI 2023.

132

BUCHHANDLUNGEN NAHMEN BEIM KÖLNER JAHRESBETRIEBSVERGLEICH TEIL. 110 BEI DER KFW UNTERNEHMENSBEFRAGUNG (BANKENSTUDIE).

LOGISTIK-UMFRAGE

Drei Viertel aller Remittenden gelangen in den Wiederverkauf. Das ist ein erfreuliches Ergebnis der jährlichen Logistikumfrage des Ausschusses für den Zwischenbuchhandel. Insgesamt ist die Bilanz zwiespältig: Einerseits wurde in der Pandemie weniger und möglichst gebündelt remittiert. Andererseits belasteten auch 2022 enorm viele Ein-Exemplar-je-Titel-Bestellungen oder zu viele unverkäufliche Titel das Gesamtergebnis der Branche.

BUCH MARKETING

Jetzt ein Buch!, die Initiative der deutschen Buchbranche, macht für insgesamt 52.706 Follower auf den sozialen Medien Werbung fürs Buch und versorgt regelmäßig Mitglieder mit kostenlosen Werbematerialien. Über 80.000 Plakate und Postkarten wurden allein 2022 von mehr als 700 Mitgliedern bestellt. „Wir sind Ihr Buchhandel“: Jetzt ein Buch! machte zusammen mit der Frankfurter Buchmesse während der Messetage



BETRIEBLICHE BERATUNG

6750 SEITENAUFRUFE ZUM BETRIEBS-
WIRTSCHAFTLICHEN ANGEBOT AUF
DER WEBSEITE: 1.180 DAVON ZU
DEN FÖRDERPROGRAMMEN

230 BESTELLUNGEN DES EXISTENZ-
GRÜNDUNGSPAKETS: 215 DAVON
FÜR DEN BUCHHANDEL,
15 FÜR VERLAGE

53 BERATUNGSGESPRÄCHE AUF DER
FRANKFURTER BUCHMESSE IM
RAHMEN DER 30-MINÜTIGEN
KOSTENLOSEN BETRIEBS- UND
UNTERNEHMENSBERATUNGEN:
21 DAVON FÜR DEN BUCHHANDEL,
32 FÜR VERLAGE

ERNEUT MEHR AUSBILDUNGS- VERTRÄGE 2022

450 NEUE AUSBILDUNGS-
VERTRÄGE IM BUCH-
HANDEL. DAS SIND 12
MEHR ALS 2021.

489 NEUE AUSBILDUNGS-
VERTRÄGE BEI DEN
MEDIENKAUFLEUTEN.
DAS SIND 30 MEHR
ALS 2021.



NACHWUCHS- SPRECHER

Tobias Groß (Young Professional bei Thalia Leipzig, rechts im Bild) und Florian Noichl (Libri) wurden vom Nachwuchsparlament zu den neuen Nachwuchssprechern gewählt und vertreten für zwei Jahre die Interessen des Nachwuchses.

AUSBILDUNG UND NACHWUCHSPROJEKTE



NACHWUCHS- PARLAMENT

Unter dem Motto „Innovation und Nachhaltigkeit“ sind am 17. und 18. Juli 75 Nachwuchskräfte der Branche auf dem mediacampus frankfurt zusammengekommen, um beim Nachwuchsparlament über die Zukunft der Branche zu diskutieren. Das Programm bot Panels und Workshops zu Nachhaltigkeits- und Zukunftsstrategien für die Branche, Design Agility und Social Media, aber auch Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung im Arbeitsalltag (z.B. Workshop zu Rhetorik oder Treffen junger Führungskräfte der Branche) sowie Networking-Möglichkeiten. Dank vieler engagierter Sponsoren ist das Nachwuchsparlament für die Teilnehmenden kostenlos. Mit einem Rekord von 35 Sponsoringunternehmen war die Unterstützung für den Branchennachwuchs so groß wie nie zuvor.



MENTORING- PROGRAMM

Das Mentoringprogramm vernetzt für ein Jahr eine Nachwuchskraft mit einem Branchenprofi und sorgt somit auch hier für einen Austausch auf allen Ebenen. 2022 sind 20 neue Mentoringtandems entstanden.

NACHHALTIGKEIT + KLIMASCHUTZ

Mit der Gründung eines hauptamtlichen Ressorts und einer Interessengruppe Nachhaltigkeit setzt der Börsenverein einen Fokus auf verantwortungsvolles Wirtschaften in der Branche. Bei einem ersten Treffen auf der Frankfurter Buchmesse organisierte sich die IG Nachhaltigkeit in drei Taskforces: Herstellung & Logistik, Öko-Bilanzierung für die Branche und Berichtswesen und Nachhaltiger Betrieb. Der Börsenverein geht selbst mit gutem Beispiel voran: Unterstützt von der Klimaschutz-Organisation ORCA – Organisation for Rapid Climate Action gGmbH bilanziert die Börsenvereinsgruppe ihren CO2-Ausstoß und wird in einem zweiten Schritt Maßnahmen zur Reduktion ergreifen.

KLIMANEUTRALER BUCHHANDEL

Die Bremer Buchhandlung Lesumer Lesezeit wurde vom Handelsverband Deutschland zur Pilotbuchhandlung für das Projekt „Klimaneutral Wirtschaften im Buchhandel“ ausgewählt. Die Klimaschutzoffensive des Handelsverbands erstellt eine professionelle CO2 Bilanz und erarbeitet Maßnahmen zur langfristigen Reduktion und möglichen Kompensierung. Die Begleitung dauert etwa ein halbes Jahr und beinhaltet Vorort-Begehungen, regelmäßige Calls mit den Expert*innen der Offensive und des Börsenvereins, mediale Begleitung und eine anschließende Auswertung.



DASS WIR ALS GESELLSCHAFT UND BRANCHE SCHNELLSTMÖGLICH WEGE FINDEN MÜSSEN, UM GEMEINSAM NACHHALTIGER ZU LEBEN UND ZU WIRTSCHAFTEN SOWIE DIE KLIMAZIELE DES PARISER ABKOMMENS ZU ERREICHEN, IST MOMENTAN DIE WICHTIGSTE AUFGABE. DIE NEU GEGRÜNDETE IG NACHHALTIGKEIT ERARBEITET DAFÜR JETZT MIT HOCHDRUCK KONKRETE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN UNTERNEHMEN DER BRANCHE.

FREIHEIT DES WORTES

Plakatenthüllung auf dem Frankfurter Paulsplatz zur zweiten **Woche der Meinungsfreiheit** vom 3. bis 10. Mai. Nina George steht mit ihrer Meinung und ihrem Plakat stellvertretend für elf Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Medien und Literatur, die mit ihren Gesichtern und Meinungen für eine lebendige Debattenkultur eintraten. Die Kampagnenidee wurde am 5. Mai mit dem Internationalen Deutschen PR-Preis der DPRG – Deutsche Public Relations Gesellschaft ausgezeichnet.

V.l.n.r.: Karin Schmidt-Friderichs, Dirk Geßner, Geschäftsführer Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Nina George, Schriftstellerin und Präsidentin des European Writers' Council, Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main und Peter Kraus vom Cleff.

- 45** UNTERSTÜTZENDE VERLAGE, BUCHHANDLUNGEN, MEDIEN, ORGANISATIONEN UND UNTERNEHMEN.
- 60** VERANSTALTUNGEN ZU THEMEN WIE KRIEG UND FRIEDEN, RASSISMUS, MENSCHENRECHTE, DIVERSITÄT ODER SENSITIVITY READING



Recht auf Frieden: Friedensaktion und Kundgebung des Börsenvereins, der Leipziger Messe und der Stadt Leipzig auf dem Leipziger Nikolaikirchhof im März.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE UKRAINE

DER RUSSISCHE ANGRIFFSKRIEG AUF DIE UKRAINE ERSCHÜTTERT UNS IMMER NOCH ZUTIEFST. ES HAT MICH BEEINDRUCKT, WIE GROSS DIE HILFSBEREITSCHAFT IN DER BRANCHE WAR UND DASS WIR SO VIELE KOLLEG*INNEN UND MENSCHEN IN DER UKRAINE UNTERSTÜTZEN KONNTEN.



SPENDEN FÜR DIE UKRAINISCHE BUCHBRANCHE

Anfang April hat die Börsenvereinsgruppe gemeinsam mit dem ukrainischen Verlags- und Buchhandelsverband (UPBA) ein Hilfsprojekt für Verlage, Buchhandlungen und Autor*innen aus der Ukraine ins Leben gerufen. Branchenmitglieder und Privatpersonen spendeten über 30.000 Euro für das Projekt. Mithilfe der ukrainischen Toloka-Stiftung wurde aus dem Spendentopf bislang Geld an über 20 Verlage und Buchhandlungen aus der Ukraine verteilt.

KINDERBÜCHER FÜR GEFLÜCHTETE

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat auch die Arbeit der internationalen Dachverbände geprägt: In Kooperation mit dem Ukrainian Book Institute (UBI) organisierte FEP die Crowdfunding-Kampagne „Books without borders“ zum Druck von Kinderbüchern für ukrainische Flüchtlinge: Rund 20.000 Bücher wurden bislang in den Ankunftsändern verteilt.

AUSTAUSCH+ AUFKLÄRUNG

Serhij Zhadan im Gespräch mit Mariya Gabriel, European Commissioner for Culture, Education, Youth and Sport (Mitte) und Sabine Verheyen, Mitglied im Europäischen Parlament und Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien (rechts): Im November sprach Zhadan im Europäischen Parlament unter anderem über die Rolle, die die Kultur beim Wiederaufbau der Ukraine spielen wird und muss.



© European Union 2022, EP, Eric Vidal



LESEFÖRDERUNG

POLITIK

Eine Reihe von ernüchternd ausgefallenen Bildungsstudien – zuletzt das Schulbarometer 2022 – haben erneut deutlich gemacht, wie groß der Handlungsbedarf in der Leseförderung aktuell ist. Die Belastungen und die Defizite im Leseverständnis von Kindern haben sich während der Corona-Pandemie

zusätzlich verschärft. Um diesen Befunden zu begegnen, erarbeiten der Börsenverein und die Stiftung Lesen gemeinsam unter dem Dach des Lesepaktes und auf Grundlage fundierter wissenschaftlicher Ergebnisse einen Nationalen Leseplan, mit dessen Hilfe Bildungspartner und Politik bestehende Angebote zu einer wirksamen Strategie bündeln und Maßnahmen bundesweit umsetzen können.



6006 TEILNEHMENDE SCHULEN
17500 SCHÜLER*INNEN

VORLESE- WETTBEWERB

Ada Grossmann aus Bayern gewinnt die 63. Ausgabe des Vorlesewettbewerbs. V.l.n.r. Tim Gailus, Julian Greis, Ada Grossmann, Angelika Schaack, Patrick Mölleken, Lucie Mathias.

WELTTAG DES BUCHES

54%

ALLER 4. UND 5. KLASSEN IN DEUTSCHLAND NAHMEN AM WELTTAG DES BUCHES TEIL.

32 MILLIONEN

BILDSCHIRME HAT DER NEUE WERBESPOT ZUM WELTTAG DES BUCHES ÜBER DIE AUSSTRAHLUNG IM ZDF ERREICHT.

Ein Comicroman für rund 960.000 Schüler*innen bundesweit: „Iva, Samo und der geheime Hexensee“.



© Stiftung Lesen, Alexander Seil

GÜTESIEGEL BUCHKITA

Verleihung auf der Frankfurter Buchmesse: 108 Kindergärten und Kitas wurden mit dem Gütesiegel Buchkita ausgezeichnet.



© vmt.media

LESEKÜNSTLER*IN DES JAHRES



Rüdiger Bertram erhält die Auszeichnung „Lesekünstler des Jahres 2022“.



FÜR DEN BÖRSENVEREIN IST LESEFÖRDERUNG EIN ZENTRALES ANLIEGEN. DER ZUSTAND DER LESEKOMPETENZ HIERZULANDE IST ALARMIEREND. UMSO WICHTIGER IST ES, DASS DER VERBAND MIT SEINEN LESEFÖRDERUNGSPROJEKTEN WEITERHIN AKTIV IST UND FÜR SEINE MITGLIEDER DIE PASSENDE UNTERSTÜTZUNG BIETET.

125000
LESE TÜTEN

UND ERSTLESEBÜCHER AUS DEN REIHEN „BÜCHERBÄR“ (ARENA) UND „LESESTARTER“ (OETINGER) WURDEN 2022 BUNDESWEIT AN ALLE TEILNEHMENDEN BUCHHANDLUNGEN AUSGELIEFERT.



© Jutta Blumel

LITERATUR UND KULTUR PREISE



DEUTSCHER BUCHPREIS

Mit „Blutbuch“ überzeugte Kim de l’Horizon die Jury und gewann den Deutschen Buchpreis 2022. Leicht modifiziert trug Kim de l’Horizon „Nightcall“ (Kavinsky) auf der Preisverleihung vor und ersetzte damit eine Dankesrede. Zum Abschluss richtete de l’Horizon eine Geste an die protestierenden Frauen im Iran und rasierte sich auf der Bühne den Kopf.

68000
15000
115000

ABRUF DER DANKES-
REDE VON KIM DE
L’HORIZON AUF YOUTUBE

VERKAUFTE
EXEMPLARE VOR DER
PREISVERLEIHUNG

VERKAUFTE
EXEMPLARE BIS
ENDE 2022

DEUTSCHER SACHBUCHPREIS

Für sein umfangreiches Werk zur symbolisch-politischen Allianz der Familie Hohenzollern mit dem NS-Regime erhielt Stephan Malinowski den Deutschen Sachbuchpreis 2022. Für seine Forschung über das Verhältnis der Familie Hohenzollern zum Nationalsozialismus war der Preisträger mehrfach vom Haus Hohenzollern verklagt worden. Trotzdem legte er zu diesem Thema ein umfangreiches Buch vor, das die Jury des Preises ebenso wie das Publikum überzeugte: Nach der Preisverleihung erreichte es Platz 7 der Bestseller-Charts.

**WAS MACHT DENN DIE DEMOKRATIE
AUS? DIE DEMOKRATIE MACHT DIE
KONTROVERSE AUS, UND DAS SACHBUCH
IST JA EIGENTLICH DIE EINLADUNG ZU
DER EIGENEN MEINUNG, UND DANN
AUCH NOCH ZU DER KONTROVERSE MIT
DEM BUCH.**

Kulturstaatsministerin
Claudia Roth



Kulturstaatsministerin Claudia Roth, die Schirmfrau des Preises, mit Stephan Malinowski, Gewinner des Deutschen Sachbuchpreises 2022.

205 SACHBÜCHER
8 NOMINIERT
130 VERLAGE

FRIEDENSPREIS DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

In seiner Dankesrede erörtert Zhadan die Frage, was der Krieg mit den Menschen und der Sprache macht und wie ein gemeinsames Gespräch dennoch funktionieren kann. „Wenn wir jetzt, im Angesicht dieses blutigen, dramatischen und von Russland entfesselten Krieges über Frieden sprechen, wollen einige eine simple Tatsache nicht zur Kenntnis nehmen:

**OHNE GERECHTIGKEIT GIBT ES KEINEN
FRIEDEN. ES GIBT VERSCHIEDENE FOR-
MEN EINES EINGEFRORENEN KONFLIKTS,
ES GIBT ZEITWEILIG BESETZTE GEBIETE,
ES GIBT ZEITBOMBEN, GETARNT ALS
POLITISCHE KOMPROMISSE, ABER FRIE-
DEN, ECHTEN FRIEDEN, EINEN FRIEDEN,
DER SICHERHEIT UND PERSPEKTIVE
BIETET, GIBT ES LEIDER NICHT.**

Wir unterstützen unsere Armee nicht deshalb, weil wir Krieg wollen, sondern weil wir unbedingt Frieden wollen.“



Der ukrainische Schriftsteller und Musiker Serhij Zhadan erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.



DAS JAHR IN ZAHLEN

2119

**RECHTS
BERATUNGEN**

für Mitglieder

52699

**EURO
SPENDEN**

wurden für den Druck von ukrainischen Kinderbüchern gesammelt.

489

**NEUE
AUSBILDUNGS
VERTRÄGE**

zum oder zur Medienkaufmann*frau

960000

KINDER

haben zum Welttag des Buches ein Buchgeschenk erhalten.

397

**INTER
ESSIERTE**

haben an 19 Veranstaltungen der Regionalgeschäftsstelle NRW teilgenommen.

**FOLLOWER*
INNEN**

auf den Hauptkanälen des Börsenvereins in den sozialen Medien

26489

**POSTER+
KARTEN**

und weitere Materialien von JETZT EIN BUCH! haben Mitglieder bestellt.

80875

**SOCIAL
MEDIA
KOMMENTARE**

der Fans und Follower der Kanäle von JETZT EIN BUCH!

4224

**PRINT
MEDIEN**

griffen die Pressemitteilung zur Verkündung des Friedenspreisträgers Serhij Zhadan auf.

789

**SCHÜLER*
INNEN**

haben am Vorlesewettbewerb teilgenommen.

475000



EINDRÜCKE AUS DER VERBANDS ARBEIT



DER BÖRSENVEREIN EHRT



Gerhard-Jürgen Hogrefe (1.v.l.), Gesine Klack (2.v.l.) und Helmut Stadeler (4.v.l.) erhielten die Goldene Nadel.



Der frühere Vorsteher Heinrich Riethmüller, Geschäftsführer der Osianderschen Buchhandlung, erhielt die Ehrenmitgliedschaft.

SOZIALWERK DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Die überwältigende Spendenbereitschaft der Branche erlaubt es, dass die Unterstützungen für die Opfer der Flutkatastrophe 2021 weiter fortgeführt werden können. Bisher wurden rund 250.000 Euro ausbezahlt. Auch für die Folgen von Coronaerkrankungen kann das Sozialwerk aufgrund einer Großspende weitere Unterstützungen gewähren.

Für den Branchennachwuchs hat das Sozialwerk in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungsausschuss ein Programm zur Förderung der Teilnahme an Ausbilder-eignungsprüfungen aufgelegt, von dem bis heute mehr als 20 Kolleg*innen profitiert haben.

62 KOLLEG*INNEN
WURDEN 2022
MIT MONATLICHEN
ZAHLUNGEN
UNTERSTÜTZT.



Ingrid Mäusle, ehemalige Geschäftsführerin des Sozialwerks, wurde für ihr jahrzehntelanges Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.

DANKE AN DAS EHRENAMT



HISTORISCHE KOMMISSION

Die Geschichte des Buchhandels in der DDR systematisch aufgearbeitet: Mit dem ersten von drei geplanten Teilbänden zu diesem Thema setzt die Historische Kommission das Langzeitvorhaben „Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhunderts“ fort.



BUCHTAGE SPECIAL- EDITION

Für den 20. und 21. Juni lud der Börsenverein seine Mitglieder zum Verbands- und Branchentreffen nach Frankfurt am Main ein. Neben der Jahrestagung der IG Digital, den Fachgruppenversammlungen und der Hauptversammlung im Literaturhaus feierten die Teilnehmenden das Wiedersehen nach zwei Jahren Corona-Pause beim Mitgliederfest auf dem mediacampus frankfurt.

DIE ARBEIT DER INTERESSENGRUPPEN



IG BELLETRISTIK UND SACHBUCH

Jahrestagung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften: Schwerpunktthemen waren die aktive Unterstützung für ukrainische Verlage und die Frage, wie Recruiting und Personalentwicklung in Verlagen gestaltet sein müssen, um verstärkt diverse Mitarbeiter*innen und Nachwuchskolleg*innen zu erreichen.

IG LERNMEDIEN

Das Schulbuch ist ein wichtiger Umsatzbringer in vielen Buchhandlungen. Unter sich verändernden Rahmenbedingungen (Ausbau digitaler Lernmedien, höhere Anforderungen an CO2-neutrale Lieferung etc.) koordiniert die IG Lernmedien gemeinsam mit den Landesverbänden des Börsenvereins und in Kooperation mit dem Verband Bildungsmedien die Ansprache an die Politik, um die Zukunft des Buchhandels als starker Partner der Schulen und Schulträger vor Ort zu sichern.

IG DIGITAL

Die Jahrestagung der IG Digital fand als Auftakt der Buchtage Special Edition im Literaturhaus Frankfurt unter dem Motto „Fit für 2030: Veränderung erfolgreich gestalten“ statt. Die fünf Peergroups der IG Digital: Business Development, Digitale Distribution, Kultur und Medien, Marktentwicklung und Marketing, Produktion.

1173 ANGEMELDETE TEILNEHMER*INNEN AUF 6 VIRTUELLEN VERANSTALTUNGEN

IG UNABHÄNGIGES SORTIMENT

IGUS-Tagung 2022 in Hamburg bei der Verlagsgruppe Oetinger: Aktuelle Schwerpunkte sind die Auskömmlichkeit im Buchhandel, der Umgang mit explodierenden Kosten, Nachfolge und Nachwuchs, Nachhaltigkeit, Beratung von Kolleg*innen sowie weiterhin die Stärkung des buchhändlerischen Selbstbewusstseins.



IG RATGEBER

Mit einem erfolgreichen Auftakt für den Gemeinschaftsstand Ratgeber auf der Frankfurter Buchmesse 2022 stärkt die IG Ratgeber die Sichtbarkeit der drittgrößten Warengruppe im Buchhandel.

IG VERTRIEB

Auf der Frankfurter Buchmesse hat die IG Vertrieb Ulle Bourceau, Kein & Aber AG, und Bettina Schubert, Carl Hanser Verlag, zu ihren neuen Sprecherinnen gewählt. Die wichtigsten Themen der IG sind zurzeit die Entwicklungen von VLB-TIX und die Unterstützung von MVB bei der Optimierung der Performance sowie der Darstellungen und Prozesse der digitalen Vorschau.

IG WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKEN

Auf einer ersten Jahrestagung der IG Wissenschaftliche Bibliotheken führte die Digitale Transformation in der Lehre und im Publizieren Interessenten aus Verlag, Handel, Bibliothek und Wissenschaft zusammen.

IG UNABHÄNGIGE VERLAGE

Aktuell sind etliche unabhängige Verlage existenziell bedroht: Ein wichtiges Anliegen der IGUV ist es daher, für eine strukturelle staatliche Förderung unabhängiger Verlage analog zu anderen Branchen der Kultur und Kreativwirtschaft einzutreten.

IG FACHMEDIEN



Networking auf den B2B Media Days im Mai. Die IG-Mitglieder können sich darüber hinaus in elf Kommissionen und fünf Arbeitsgruppen der Deutschen Fachpresse engagieren und vernetzen.

IG NACHHALTIGKEIT

Die neu gegründete Interessengruppe erarbeitet Lösungsansätze zur Verringerung des CO2-Fußabdrucks der Branche. Die Sprecher*innen: Dr. Nadja Kneissler, Delius Klasing Verlag, Michael Kursiefen, Schweitzer Fachinformation und Jörg Paul, Libri.

IG KALENDER

Mit einem neuen Konzept und einer Platzierung in Halle 3.1 meldete sich der Gemeinschaftsstand der Kalenderverlage zur Frankfurter Buchmesse zurück. Außerdem wurde der Kalenderpreis des deutschen Buchhandels erstmals als Bestenliste vergeben, um dem Handel noch stärker als bisher als Werbepattform für die umsatzstarke Warengruppe im Weihnachtsgeschäft zu dienen.

IG KUNSTBUCH

Eine Arbeitsgruppe aus Verlags- und Sortimentskolleg*innen prüft die Organisation von „Kunstabendtagen“, die als Marketingkampagne die Sichtbarkeit der Warengruppe im Handel erhöhen soll.

IG REGIONALIA

Deutschlands Schönstes Regionalbuch wurde erstmals in drei Kategorien vergeben, um die Vielfalt regionaler Literatur noch besser darzustellen. Gewonnen hat „Spielzeug gestalten im Erzgebirge“ von Max Schanz. Zu den Regionalbuchtagen im September förderte das Bundesministerium des Innern und für Heimat erstmals mehr als 50 Veranstaltungen bundesweit. Viele weitere fanden ohne Förderung statt und bezeugten die starke Stellung der Literatur innerhalb der Veranstaltungen zum Tag der Regionen.

IG MEINUNGSFREIHEIT

Meinungsvielfalt und Pluralismus fördern: Die IG Meinungsfreiheit tritt für die Freiheit des Wortes im In- und Ausland ein. Auf der Buchmesse hat die Interessengruppe eine Diskussion zur Situation der russischen Opposition veranstaltet. Mit dabei: Irina Scherbakowa, Publizistin und Aktivistin von Memorial, Leonid Wolkow, Autor von „Putinland“, und Michail Schischkin, russischer Gegenwartsautor.

IG HÖRBUCH

280,2 MILLIONEN EURO FÜR HÖRBUCHER

gaben Menschen in Deutschland 2021 aus. Dies ist eines der Ergebnisse des ersten Media Control Hörbuch Kompasses, der in Kooperation mit der IG Hörbuch entstand. Die Erhebung deckt den deutschen Hörbuchmarkt erstmals vollständig ab, indem sie sowohl physische als auch digitale Absatzkanäle umfasst. Weiteres wichtiges Anliegen der IG ist die Mitgestaltung künftiger Audio-Gemeinschaftsstände auf der Frankfurter und Leipziger Buchmesse.

IN DEN INTERESSENGRUPPEN ENGAGIEREN SICH MITGLIEDER NIEDERSCHWELIG UND UNMITTELBAR FÜR WICHTIGE BRANCHENTHEMEN. EIN GUTES BEISPIEL IST DIE IG HÖRBUCH: ZUSAMMEN MIT MEDIA CONTROL KONNTEN WIR 2022 EINE MARKTERHEBUNG ETABLIEREN, DIE DAS HÖRBUCH-SEGMENT ENDLICH UMFASSEND ABBILDET.



IG ANTIQUARIAT UND VERSANDBUCHHANDEL

Perspektive für die Leipziger Antiquariatsmesse: 2023 in den Salles de Pologne nahe des Hauptbahnhofs, ab 2024 wieder direkt auf der Leipziger Buchmesse - Unter tatkräftiger Vermittlung der IG Antiquariat und Versandbuchhandel konnte eine gute Lösung für die Fortführung der Antiquariatsmesse nach der Corona-Pause gefunden werden.

IG LESEFÖRDERUNG

Die IG Leseförderung ist seit 2022 mit ihren Projekten an den Bereich Leseförderung im Börsenverein angegliedert worden und damit noch stärker mit den weiteren Leseförderungsaktivitäten der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins verzahnt. Im Mai 2022 lud die IG zum Online-Workshop „Leseförderung - Kooperationen mit Kitas und Schulen“ ein. Bei der Veranstaltung stellten Buchhändler*innen vor, wie sie mit Angeboten an Kitas und Schulen Kontakte herstellen, pflegen und nutzen können.

IG MODERNES ANTIQUARIAT

Arbeitsschwerpunkte der IG MA sind zurzeit die Preisbindung und der korrekte Umgang mit Preisaufhebungen im VLB, die spartenübergreifende Darstellung der Arbeit im Modernen Antiquariat, das Moderne Antiquariat als sinnvoller Bestandteil eines funktionierenden Buchmarktes, die Informationsvermittlung über die Möglichkeiten des Umgangs mit dem Modernen Antiquariat und das Moderne Antiquariat als Bestandteil der Ausbildungsberufe unserer Branche.

IG PRODUKTMETADATEN

Ein einheitliches Verständnis und eine korrekte, verkaufsfördernde Interpretation von Metadaten: Die IG Produktmetadaten definiert Grundanforderungen für gute Daten. Die verschiedenen Peergroups der IG arbeiten unter anderem in den Arbeitsgruppen inhaltliche & formale Erschließung, Klassifikation, Kommunikation, ONIX-Weiterentwicklung, Preise & Preismeldungen, Rechte, Kalender und Nachhaltigkeit.



IHR VERBAND VOR ORT IN NRW

DIE ARBEIT DER REGIONALGESCHÄFTSSTELLE NRW



VORLESEWETTBEWERB

Den Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs veranstaltete die Regionalgeschäftsstelle NRW mit wechselnden Partner-Buchhandlungen. 2022 hatte die Buchhandlung Kayser aus Rheinbach den Tag für die teilnehmenden Schüler*innen auf die Beine gestellt, der erstmalig von einem Livestream begleitet wurde.

Die Regionalgeschäftsstelle NRW des Börsenvereins des Deutschen Buchhandel unterstützt die Mitglieder und Branchenbelange vor Ort. Zehn Jahre nach der Fusion mit dem Bundesverband stellt das Team in Düsseldorf Termine, Themen und Projekte praxisnah für den Arbeitsalltag der Mitglieder zusammen, berät am Telefon oder vor Ort bei Besuchen.

Die Themen der beliebten Online-Regionaltreffen reichten 2022 von Klimaschutz, Verlagskooperationen und Ausbildungsthemen über Leseförderung und Literaturnetzwerke bis zum Jahresbetriebsvergleich und dem Deutschen Sachbuchpreis. Die Treffen vor Ort sind stets ein besonderes Highlight: Die Mitglieder waren zu Gast im Greven-Verlag in Köln, besuchten das Zentrum für verfolgte Künste in Solingen und bekamen eine Führung durch die neue Zentralbibliothek in Düsseldorf.

VERNETZUNG MIT DER GAMES-BRANCHE

2022 haben die Regionalgeschäftsstelle NRW und der Bundesverband das Format „Buch meets Game“ wieder aufgenommen und werden es weiter fortführen. Bei einem Treffen auf der gamescom in Köln und dem Gegenbesuch auf der Frankfurter Buchmesse ergab sich für interessierte Börsenvereinsmitglieder eine tolle Möglichkeit zum Austausch mit den Kolleg*innen der Games-Branche.



FOKUS: NACHWUCHSARBEIT

An zwei Azubitagen ging es in den Workshops um Veranstaltungsorganisation mit Penguin Random House und Non-Book-Präsentation in den Verlagsräumen des Coppenrath Verlags. Zur Woche der Meinungsfreiheit diskutierten die Auszubildenden der Landesfachklasse Buchhandel über die kommunikativen Vorbereitungen und Herausforderungen zur Buchmesse.



DIE FACHAUSSCHÜSSE

SORTIMENTS- BUCHHANDEL

„Auch 2022 war für den Sortimentsbuchhandel ein herausforderndes Jahr, das die Buchhändler*innen mit hohem Engagement und Kreativität gemeistert haben. Digitale Schulmedien stellen den verbreitenden Buchhandel vor neue Aufgaben: Wie kann der Buchhandel weiter verlässlicher Partner für Schulen vor Ort und Schulbuchverlage bleiben, auch wenn es nicht mehr ausschließlich um Printbücher geht? Eine weitere Fragestellung für uns alle ist, wie wir mit unseren Geschäften nachhaltiger werden können. Dazu wird uns eine Pilotbuchhandlung in Bremen gemeinsam mit der HDE-Klimaschutzoffensive ein Beispiel aufzeigen, dem hoffentlich viele Sortimenter*innen folgen können. Ebenfalls beschäftigt uns, wie einer weiteren Verödung unserer großen und kleinen Stadtzentren entgegengewirkt werden kann. Bereits 2022 haben wir daran gearbeitet und werden dies 2023 mit Partnern wie dem HDE fortführen. Denn wir sind überzeugt, dass der Buchhandel mit seinen vielen Projekten und kreativen Aktionen hier viele Ideen beisteuern kann. Das wirtschaftliche Auskommen in unserer Branche ist das zentrale Thema, denn ohne diese geht es für keine der drei Sparten und dazu müssen wir im Gespräch bleiben.“

Der Vorstand des Ausschusses für den Sortimentsbuchhandel: Christiane Schulz-Rother, Dr. Klaus Kowalke, Michael Kursiefen.



© Ines Grabner / Christoph A. Künne / privat

VERLAGE

„Die finanzielle Situation der Verlage wurde im vergangenen Jahr durch die Corona-Krise und extrem gestiegene Produktionskosten stark beeinträchtigt. Deshalb sind wir im Ausschuss für Verlage froh darüber, dass nach jahrelangem Einsatz die Verlage endlich wieder an den Ausschüttungen der VG WORT beteiligt werden. In intensiven Gesprächen mit BKM wird zusätzlich an einer strukturellen Verlagsförderung gearbeitet. Ein wichtiger und sehr positiver Meilenstein in 2022 war das erneute Stattfinden der Buchmesse in Frankfurt – und die Aussicht auf die Leipziger Messe in diesem Frühjahr. Die intensive Arbeit am Thema E-Lending müssen wir auch in 2023 fortsetzen, um im Interesse von Urheber*innen und Verlagen ein tragfähiges Modell mit den Bibliotheken zu entwickeln. Das Verteidigen der Buchpreisbindung ist eine immer wiederkehrende Aufgabe, die uns 2022 gut gelungen ist. Die notwendige Anhebung der Preise ist in den Branchenzahlen inzwischen ablesbar. Die Verlage sind sensibilisiert für die Themen Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit, bei diesen Aufgaben begleitet der Ausschuss für Verlage zusammen mit der Taskforce Barrierefreiheit und der IG Nachhaltigkeit die Prozesse. Die Zusammenarbeit mit den internationalen Verbänden spielt bei diesen und anderen Aufgaben eine zentrale Rolle.“

Der Vorstand des Ausschusses für Verlage: Dr. Nadja Kneissler, Dr. Doris Janhsen, Christian Schumacher-Gebler.



© Monique Wüstenhagen / Markus Schlaf / Monique Wüstenhagen

ZWISCHEN- BUCHHANDEL

„Nach zwei Corona Jahren wähten wir uns zunächst wieder im Normalmodus. Das heißt für unseren Ausschuss vor allem: Aufklärung über Normen und Gesetze, die im Kern zwar meist die anderen Sparten betreffen, bei denen der Zwischenbuchhandel aber eine Katalysatorrolle übernimmt oder sogar die Umsetzung durchführt. Mit vereinten Kräften ist es uns kurz vor knapp gelungen, in einer konzertierten Aktion vor allem die vielen kleineren Verlage zur Umsetzung des Verpackungsgesetzes zu ermuntern und so einen drohenden Verkaufsstopp zu vermeiden. Ähnlich haben wir die Branche beim Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz unterstützt. Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit waren VLB-TIX und die Logistikumfrage. Intensiv hat sich der Ausschuss über die Auswirkungen des Krieges auf die Buchbranche allgemein und den Zwischenbuchhandel im Besonderen ausgetauscht. Die Insolvenz der Sozialistischen Verlagsauslieferung zum Jahresende sowie die zwischenzeitlichen Qualitätsprobleme an anderer Stelle haben in Erinnerung gerufen, wie neuralgisch eine Beeinträchtigung der Branchenlogistik ist.“

Der Vorstand des Ausschusses für den Zwischenbuchhandel: Stephan Schierke, Stefan Könemann.



© Arvato / Privat

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die Finanzdaten basieren auf den vorläufigen Jahreszahlen 2022. Das Vereinsjahr 2022 schließt erfreulich mit einem über Budget liegenden Jahresüberschuss von 98 Tsd. Euro ab. Darin enthalten sind sowohl die Projekte JETZT EIN BUCH! als auch Neustart Kultur, wobei Neustart Kultur ein ausgeglichenes Ergebnis aufweist und

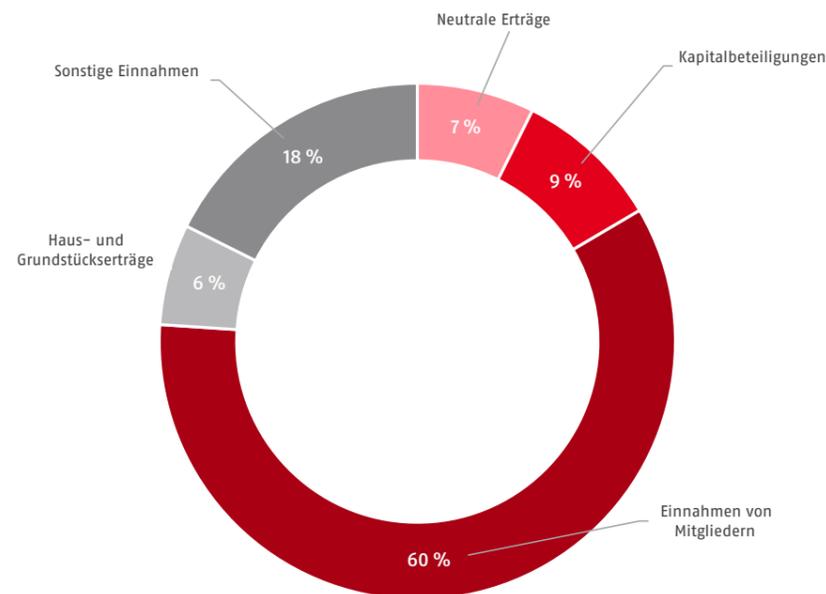
der Jahresfehlbetrag in Höhe von -22 Tsd. Euro für JETZT EIN BUCH! wie geplant aus den projektgebundenen Rücklagen, die durch Sonderausschüttungen der Wirtschaftsbetriebe des Börsenvereins aus den vergangenen Jahren vorhanden sind, entnommen wird.

ERTRÄGE

Die Ordentlichen Erträge des Börsenvereins sind mit 8,115 Mio. Euro um 2,3 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Mitgliedsbeiträge, die mit 60 Prozent den größten Posten der ordentlichen Erträge ausmachen, betragen 4,831 Mio. Euro. Davon entfallen 4,446 Mio. Euro auf den Bundesverband und 385 Tsd. Euro auf die Regionalgeschäftsstelle NRW.

↓ **53** TAUSEND EURO WENIGER EINNAHMEN AUS MITGLIEDSBEITRÄGEN. IM BERICHTSZEITRAUM ERFOLGTE KEINE BEITRAGSERHÖHUNG.

Die Beiträge 2022 übertreffen aufgrund höherer Neuaufnahmen als unterjähriger Kündigungen sowie geringerer Beitragsgruppenrückstufungen die Erwartungen um 172 Tsd. Euro.



FOKUS NRW

Die Mitgliedsbeiträge des Regionalbüros NRW liegen mit 385 Tsd. Euro unter Vorjahr (405 Tsd. Euro) aber leicht über Budget (382 Tsd. Euro). Durch Einsparungen in den Personal-, Reise- und Bewirtungskosten sowie

bei den Aufwendungen von Verbandsaktivitäten v.a. aufgrund der Pandemie konnte erneut ein positiver Deckungsbeitrag in Höhe von 49 Tsd. Euro erzielt werden.

DER BÖRSENVEREIN HAT IM JAHR 2022 SEHR GUT GEHAUSHALTET. AUCH DIE AUSGANGSLAGE FÜR DAS LAUFENDE JAHR IST SOLIDE. ALS SCHATZMEISTER LIEGT MEIN AUGENMERK BESONDERS DARAUF, DASS DIE MITGLIEDSBEITRÄGE SINNVOLL EINGESETZT WERDEN UND DER MITGLIEDERNUTZEN BEI ALLEN AUSGABEN IM VORDERGRUND STEHT.



DIE WICHTIGSTEN ERTRAGS-DETAILS

- Die Neutrale Erträge belaufen sich auf 598 Tsd. Euro (Vorjahr: 420 Tsd. Euro). Der Ertragsanstieg gegenüber Vorjahr und Budget gründet vor allem auf den gestiegenen Zinserträgen.
- Die Lizenzträge von MVB für das Börsenblatt und das VLB machen 10 Prozent (796 Tsd. Euro) des Gesamtertrages aus und liegen um 21 Tsd. Euro unter Vorjahr, aber auf dem für 2022 budgetierten Niveau.
- Die Miet- und Grundstückserträge liegen im vergangenen Jahr mit 514 Tsd. Euro auf Vorjahresniveau (509 Tsd. Euro). Dazu zählen im Wesentlichen Einnahmen aus Erbbauzinsen der Immobilien „Haus des

Buches Leipzig“ und „Braubachstraße“ in Frankfurt am Main.

- Unter die sonstigen Einnahmen fallen die sog. „Erträge der Etats“, dahinter verbergen sich z.B. Erlöse aus Veranstaltungen und Tagungen. Diese liegen um 79 Tsd. Euro über dem Vorjahr, da die physischen Veranstaltungen vor Ort 2022 vor allem ab der zweiten Jahreshälfte wieder stattfinden konnten. Die im Budget vorgesehene weitere Rückzahlung des Kredites des HdB Leipzig (laut Budget 200 Tsd. Euro) ist erneut ausgesetzt worden, da höhere Instandhaltungskosten an der Glasfassade zu erwarten sind.

AUFWENDUNGEN

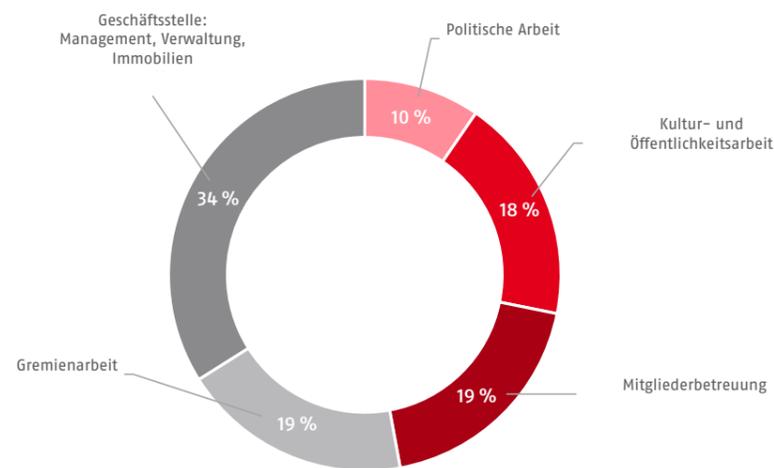
Die Aufwendungen des Börsenvereins liegen 2022 mit 7,995 Mio. Euro um 128 Tsd. Euro über dem Vorjahr.

8 MILLIONEN EURO AUFWENDUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG DER VERBANDSAUFGABEN. 1,6 PROZENT HÖHER ALS IM VORJAHR.

Vor allem ab der zweiten Jahreshälfte konnten viele Veranstaltungen - nach zwei

Jahren Pandemie - endlich wieder physisch stattfinden. Hieraus resultiert ein Anstieg der Reise-, Bewirtungs- und Veranstaltungskosten. Im Bereich Anwalts- und Prozesskosten lagen die Themen Vergaberecht und Insolvenzen im Vordergrund. Die Personalkosten liegen auf Vorjahresniveau. Höhere inflationsbedingte Pensionsaufwendungen sowie tarifliche und planmäßig außertarifliche Gehaltserhöhungen konnten u.a. durch

den Wegfall im Jahr 2021 entstandener Personalsuchkosten kompensiert werden. Die Büro- und Verwaltungskosten konnten reduziert werden. Ebenfalls enthalten sind einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro für Projektrisiken und -kosten.



Politische Arbeit: Direkte Aufwendungen für Interessenvertretung und Musterprozesse.
Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit: Kultur- und Leseförderung wie z.B. Friedenspreis, Vorlesewettbewerb und Deutscher Buchpreis sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktforschung und Messeauftritte. Dies wirkt zu einem großen Teil auf die Lobbyarbeit ein.
Mitgliederbetreuung: V.a. Rechtsberatung, GLN-Vergabe, Verkehrsnummernvergabe, Neumitgliederempfang, Regionaltreffen, Vorteilsprogramm, Mitgliederbroschüre und andere Werbemittel, Existenzgründungspaket.
Gremienarbeit: Kosten der Jahrestagungen, Vernetzung und Betreuung der Interessengruppen.
Geschäftsstelle: Management- und Verwaltungskosten, Pensionskosten, Aufwand für Immobilien, sowie nicht direkt zuordenbaren Kosten.

MITGLIEDER STATISTIK

145 EINTRITTE

4.065 MITGLIEDER ZUM 31.12.2022

Im vergangenen Jahr traten mehr Mitglieder dem Verband bei als in den Vorjahren, nämlich **145**. Dem stehen **191 Austritte** gegenüber, der häufigste Grund im Buchhandel: **Geschäftsaufgabe aus Altersgründen**. Die Beendigungen zum Jahreswechsel eingerechnet hatte der Verband zum 1.1.2023 noch 3.945 Mitglieder.

365 TAGE IM JAHR IST DIE BUCHBRANCHE RAUM DER DIVERSITÄT UND DES AUSTAUSCHS.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Braubachstr. 16
Haus des Buches
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich:
Thomas Koch (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Anne-Mette Noack (Leiterin Marketing und Kulturprojekte)

Redaktion: Marie Böhlke, Clara Seger

Coverfotos: © Monique Wüstenhagen (oben), © vntr.media (mittig, unten)



Gemeinsam
anders.